

STADT ISSELBURG



Viel Musik auf dem Stadtfest

Blasorchester und Musikschule im Einsatz

Isselburg. Die Musikschule Isselburg und das Isselburger Blasorchester e.V. umrahmen das Isselburger Stadtfest am kommenden Sonntag, 29. Mai. Zum festlichen Empfang im evangelischen Gemeindehaus an der Minervastraße spielt das Holzbläsertrio der Musikschule mit Ricarda Häusler (Querflöte), Tim Hakvoort (Klarinette) und Katharina Zey (Fagott). Zur offiziellen Eröffnung des Stadtfestes um 11 Uhr vor der Sparkasse präsentiert sich das Isselburger Blasorchester mit einem Platzkonzert.

Um 12.30 Uhr eröffnen die „IBO-Dixielanders“ mit ihrem ersten öffentlichen Auftritt das Musikprogramm auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Auch die Sängerguppe des Blasorchesters unter der Leitung von Günter Rösen unterhält mit fröhlichen Melodien. Im weiteren Verlauf tritt das Vororchester der Musikschule unter der Leitung von Ralf Schmittkamp auf und auch das Jugendblasorchester mit seinem Dirigenten Guido Schrader setzt mit seinem sommerlichen Programm musikalische Akzente.

Eine Drumband aus den Niederlanden komplettiert das Programm mit Auftritten an verschiedenen Orten.

Von der Garage in die Königsklasse

Seit über 25 Jahren ist Theo Ehringfeld selbstständig – seit 1994 im Bereich Bad und Sanitär. Nun hat sein Betrieb ein besonderes Zertifikat bekommen

Von Sarah Eul

Isselburg. Angefangen hat Theo Ehringfeld als Ein-Mann-Betrieb. Das war vor über 25 Jahren. Als Geschäftsraum diente damals noch die eigene Doppelgarage in Anholt. Einige Zeit später, 1994, kaufte er dann ein knapp 2000 Quadratmeter großes Firmengelände an der Industriestraße. Auf 4000 Quadratmetern ist hier nun der Bad- und Sanitärbetrieb Ehringfeld ansässig. Seit gestern offiziell auch unter neuem Namen. „Ehringfeld – Die Badgestalter“ ist nun der Firmentitel, denn das Isselburger Unternehmen hat sich zertifizieren lassen.

Über 700 Badezimmer

Zur kleinen Feierstunde kam auch Isselburgs stellvertretender Bürgermeister, Kurt Istemaas. „Die Stadt Isselburg ist stolz auf ein so starkes heimisches Handwerk“, lobte er den Betrieb, der immerhin 13 Mitarbeiter inklusive zwei Azubis zählt. Die Zertifizierung zum „Badgestalter“ sei sicherlich kein Geschenk, „sondern hart erarbeitet“, so Istemaas. Einsatz, Fleiß und sicher auch persönliche Entbehrungen haben Ehringfeld den langen Atem beschert.

Nickend, verfolgte das Ehepaar Ehringfeld die Worte Istemaas. „Mittlerweile machen wir bis zu 50 Bäder im Jahr“, erzählt Theo Eh-



Frank Schneider (L.) übergab Theo Ehringfeld und dessen Frau Heide Kampen-Ehringfeld das Zertifikat.

FOTO: ROOS

ringfeld. Im Laufe der Jahre haben er und sein Team über 700 Badezimmer geplant und gefertigt. Und das im Kreis Borken, Wesel, Kleve aber auch hinein bis in Ruhrgebiet. Natürlich auch nur dank der guten Zusammenarbeit mit anderen Handwerksbetrieben und Partnern, so Ehringfeld.

Bei der Erfüllung der Badezimmerwünsche, achte er immer auf eines, so Ehringfeld: „Dass es auch in acht Jahren noch als modern erachtet wird.“ So ist er und sein

Team ständig auf Messen, um die Trends aufzuspüren und dementsprechend beraten zu können. Im Laufe der Zeit etwa, so Theo Ehringfeld, ist das Badezimmer nicht mehr nur ein bloßer Funktionsraum. „Viele wollen im Badezimmer Wohlühl-Charakter haben, sich eine eigene Oase der Ruhe schaffen.“ So gehören die komplett gefliesten Badezimmer immer mehr der Vergangenheit an. Technik, wie Radios, aber auch Dekoration hält dafür Einzug.

■ EIN LANGER WEG

Ein Jahr lang hat der Weg zum Zertifikat „Der Badgestalter“ gedauert. Bewertet wurden Beratung, das Handwerk und die Ausstellung. Bislang tragen deutschlandweit den Titel mit der Badkrone erst 100 Betriebe. Mit dem neuen Zertifikat hat Ehringfeld auch ein neues Logo. Dieses trägt nun auch die Krone.